

München, 02.12.2020

Hilfsprogramm für solo-selbstständige Kunstschaffende endlich umsetzen!

Kulturpolitischer Sprecher Volkmar Halbleib: Künstlerinnen und Künstler brauchen Unterstützung und eine Öffnungsperspektive

Die BayernSPD-Landtagsfraktion fordert die Staatsregierung und im Besonderen Minister Sibler eindringlich auf, die Mittel des Hilfsprogramms für solo-selbstständige Kunstschaffende endlich freizugeben. Der kulturpolitische Sprecher der Fraktion **Volkmar Halbleib** ist mittlerweile ungeduldig: "Diese Mittel wurden bereits Ende Oktober beschlossen. Unsere Fraktion hat schon mehrfach gefordert, dass sie endlich freigeschaltet werden. Wir wissen alle, dass insbesondere Künstlerinnen und Künstler die großen Verliererinnen und Verlierer der Corona-Krise sind. Viele müssen bereits in die Grundsicherung, weil sie keine Aufträge und keine Rücklagen mehr haben!"

Die SPD-Fraktion fordert, nicht nur Kunstschaffende, sondern auch die Kulturvermittler und -vermittlerinnen, Projektarbeiter und -arbeiterinnen, Honorarkräfte und Theater-, Kunst- oder Musikpädagogen und -pädagoginnen bei der Unterstützung zu berücksichtigen. "Was es außerdem braucht, ist eine echte Perspektive zu den Öffnungen der Kultureinrichtungen. Ohne irgendein Licht am Horizont wird es für die Kunstschaffenden bald wirklich zappenduster."